

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Anhalt - Süd



für die Einwohner von

Cosa, Cösitz, Glauzig, Gnetsch, Görzig, Libehna, Prosigk, Radegast,
Riesdorf, Schortewitz, Trebbichau a.d. Fuhne, Weißandt-Gölzau, Zehbitz

Jahrgang 11

Donnerstag, den 12. August 2004

www.vgem-anhalt-sued.de
vgem-anhalt-sued@t-online.de

Nummer 8

2. Feuerwehrmuseumsfest Riesdorf

28. August
2004



Zum 2. Museumsfest lädt der Feuerwehrmuseumsverein Riesdorf e.V. alle Feuerwehren und interessierten Besucher am 28. August 2004 in die Gemeinde Riesdorf ein.

10.30 Uhr beginnt das Fest mit einem Wettkampf der Jugendfeuerwehren im Löschangriff (nass). Zur Mittagsversorgung wird Erbsensuppe aus der Gulaschkanone von den Kameraden der Feuerwehr Schierau vorbereitet.

Weiter geht es dann ab 13.00 Uhr mit Vorführung der Einsatztechnik der Freiwilligen Feuerwehren Gröbzig und Radegast.

Bei einem Rundgang in den Räumen des Museums können alle Freunde und Interessenten der Feuerwehrtechnik weitere im letzten Jahr restaurierte und dazugekommene Ausstellungsgegenstände besichtigen. So wurden eine weitere Handdruck-spritze aus dem Jahr 1886, eine zweirädrige Ausfahrleiter sowie ein Tankwagen liebevoll restauriert. Dies war möglich durch die Beschäftigung von 3 Arbeitnehmern im Rahmen einer von der Agentur für Arbeit geförderten Strukturanpassungsmaßnahme.



Das Museum hat zur Zeit montags bis donnerstags von 9.00 – 15.00 Uhr und jeden letzten Samstag im Monat von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

gez. Herrmann
Vorsitzende

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft und der Gemeinden

Verwaltungsgemeinschaft Anhalt-Süd

Gemeinschaftsausschusssitzung

Am Mittwoch, d. 18.08.2004, 19.00 Uhr findet im Sitzungssaal Weißandt-Görlau, Hauptstraße 31, 06369 Weißandt-Görlau eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der VGem Anhalt-Süd statt.

Tagesordnung:

A: Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
6. Genehmigung der Niederschrift über die vorangegangene Sitzung (öffentlicher Teil)
7. Bericht des Leiters des gemeinsamen Verwaltungsamtes
8. Information VGem-Gebäude
9. Anfragen der Gemeinschaftsausschussmitglieder

B: Nichtöffentlicher Teil

10. Genehmigung der Niederschrift über die vorangegangene Sitzung (nichtöffentlicher Teil)
11. Bericht des Leiters des gemeinsamen Verwaltungsamtes (nichtöffentlich)

Beratung und Beschlussfassung:

12. Personalangelegenheiten - Information Personalveränderung
13. Personalangelegenheit
14. Personalangelegenheit
15. Information VGem-Gebäude
16. Beschlussfassung zur Durchführung einer Ausschreibung Hardware-/Netzwerkbeschaffung
17. Beschlussfassung zur Vergabe von Software-, Installations- und Schulungsleistungen
18. Beratung und Beschlussfassung zur Kreditinanspruchnahme
19. Anfragen der Gemeinschaftsausschussmitglieder

gez. Hartung

Vorsitzender

Versichertenälteste der LVA Sachsen-Anhalt für die Region Anhalt-Süd

Antragsaufnahme/Beratung in Sachen Rente (Kontenklärung, Altersrenten, Hinterbliebenenrenten, Erwerbsunfähigkeitsrenten)

Die nächsten Sprechtage finden am
Dienstag, d. 07.09.2004 von 09.00 - 12.00 Uhr und
Dienstag, d. 14.09.2004 von 15.00 - 18.00 Uhr
im Haus 1, Zimmer 110 der Verwaltungsgemeinschaft Anhalt-Süd,
Hauptstraße 31, 06369 Weißandt-Görlau statt.

Eine vorherige Terminabstimmung mit der Versichertenältesten Frau Habermann ist unter der Tel.-Nr. 034978/21342 möglich.
Außerhalb der Sprechzeiten können Termine telefonisch vereinbart werden.

gez. Habermann

GEMEINDE CÖSITZ

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Cösitz am 09.07.2004 wurde folgenden Beschlüssen zugestimmt

Öffentlicher Teil:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Cösitz beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:
Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor.
Die Gemeinderatswahl am 13.06.2004 in der Gemeinde Cösitz ist gültig.
2. Der Gemeinderat Cösitz beschließt die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse.
3. Der Gemeinderat Cösitz wählt GR-Mitglied Hans-Ulrich von Trotha als stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Cösitz und gleichzeitig stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.
4. Der Gemeinderat Cösitz wählt GR-Mitglied Ralf Schmeckeber als Stellvertreter für den Vertreter der Gemeinde Cösitz in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Fuhnetal“.
Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 167/2002 vom 18.09.2002 außer Kraft.
5. Der Gemeinderat Cösitz wählt GR-Mitglied Ralf Schmeckeber als Vertreter in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig.
Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 164/2002 vom 18.09.2002 außer Kraft.
6. Der Gemeinderat Cösitz wählt GR-Mitglied Herbert Hartung als Stellvertreter im Verhinderungsfall in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig.
Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 165/2002 vom 18.09.2002 außer Kraft.

Nichtöffentlicher Teil:

Keine Beschlussfassung.

Hinweisbekanntmachung

Der Gemeinderat Cösitz hat in seiner Sitzung am 09.07.2004 die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse beschlossen.

Diese Geschäftsordnung kann zu den jeweiligen Sitzungen auch durch die Einwohner/innen der Gemeinde Cösitz eingesehen werden. Darüber hinaus kann die Geschäftsordnung über das Internet unter www.vgem-anhalt-sued.de bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde unter der Rubrik – Satzungen – abgerufen werden.

GEMEINDE COSA

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Cosa am 07.07.2004 wurde folgenden Beschlüssen zugestimmt

Öffentlicher Teil:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Cosa beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:
Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor.
Die Gemeinderatswahl am 13.06.2004 in der Gemeinde Cosa ist gültig.

2. Der Gemeinderat Cosa beschließt die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse.
3. Der Gemeinderat Cosa wählt Gemeinderatsmitglied Hannelore Rietz zum stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Cosa und zugleich zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.
4. Der Gemeinderat Cosa wählt als Vertreter der Gemeinde Cosa: Erich Förster sowie als Stellvertreter: Horst Wendler in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Köthen.
5. Der Gemeinderat Cosa beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Anhalt“ (Gemeinschaftsvereinbarung) mit den Mitgliedsgemeinden der jetzigen Verwaltungsgemeinschaften „Anhalt-Süd“, „Fuhneue“ und „Oberes Ziethetal“ (außer Gemeinde Libbesdorf) in der vorliegenden geänderten Fassung.

Nichtöffentlicher Teil:

6. Vereinbarung zwischen der Gemeinde Cosa und der envia Mitteldeutsche Energie AG, Errichtung neuer Trafostationen in Cosa und Pösigk Flur 3, Flurstück 1003 und die Fläche für OT Pösigk wird mit dem Bürgermeister abgestimmt

Hinweisbekanntmachung

Der Gemeinderat Cosa hat in seiner Sitzung am 07.07.2004 die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse beschlossen.

Diese Geschäftsordnung kann zu den jeweiligen Sitzungen auch durch die Einwohner/innen der Gemeinde Cosa eingesehen werden. Darüber hinaus kann die Geschäftsordnung über das Internet unter www.vgem-anhalt-sued.de bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde unter der Rubrik – Satzungen – abgerufen werden.

GEMEINDE GLAUZIG

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Glauzig am 07.07.2004 wurde folgenden Beschlüssen zugestimmt

Öffentlicher Teil:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Glauzig beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:
Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor.
Die Gemeinderatswahl am 13.06.2004 in der Gemeinde Glauzig ist gültig.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Glauzig beschließt die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse.
3. Der Gemeinderat der Gemeinde Glauzig wählt Gemeinderatsmitglied Sabine Rawald zur stellvertretenden Bürgermeisterin der Gemeinde Glauzig und zugleich zur stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.
4. Der Gemeinderat Glauzig wählt Herrn Schöbe, Volkmar als Vertreter der Gemeinde Glauzig in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Fuhnetal“.
5. Der Gemeinderat Glauzig wählt Gemeinderatsmitglied Heike Petratschek als Stellvertreterin für den Vertreter der Gemeinde Glauzig in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Fuhnetal“.
Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 5b/1999 vom 12.7.1999 außer Kraft.
6. Der Gemeinderat Glauzig wählt Gemeinderatsmitglied Roland Blum als Vertreter der Gemeinde Glauzig in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Fuhne“ Löbejün.
Gleichzeitig tritt die bisherige Vertreterbefugnis außer Kraft.
7. Der Gemeinderat Glauzig wählt Gemeinderatsmitglied Fredo Baier als Stellvertreter für den Vertreter der Gemeinde Glauzig in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Fuhne“ Löbejün.
Gleichzeitig tritt die bisherige Stellvertreterbefugnis außer Kraft.

Nichtöffentlich:

keine Beschlussfassung

Hinweisbekanntmachung

Der Gemeinderat Glauzig hat in seiner Sitzung am 07.07.2004 die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse beschlossen.

Diese Geschäftsordnung kann zu den jeweiligen Sitzungen auch durch die Einwohner/innen der Gemeinde Glauzig eingesehen werden. Darüber hinaus kann die Geschäftsordnung über das Internet unter www.vgem-anhalt-sued.de bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde unter der Rubrik – Satzungen – abgerufen werden.

GEMEINDE GNETSCH

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gnetsch am 06.07.2004 wurde folgenden Beschlüssen zugestimmt

Öffentlicher Teil:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Gnetsch beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:
Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor.
Die Gemeinderatswahl am 13.06.2004 in der Gemeinde Gnetsch ist gültig.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Gnetsch beschließt die Geschäftsordnung für den Gemeinderat.
3. Der Gemeinderat Gnetsch wählt Herrn Müller, Rudolf als 1. stellvertretenden Bürgermeister und gleichzeitig stellv. Vorsitzenden des Gemeinderates der Gemeinde Gnetsch.
4. Der Gemeinderat Gnetsch beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2004 ohne Änderungen im Haushaltsplan.
5. Der Gemeinderat Gnetsch wählt Gemeinderatsmitglied Hartmut Schuboth als Vertreter in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Köthen.
Gleichzeitig tritt der Beschluss-Nr. 4/1999 vom 07.07.1999 außer Kraft.
6. Der Gemeinderat Gnetsch beschließt für den Vertreter der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Köthen Gemeinderatsmitglied Müller, Rudolf als dessen Stellvertreter zu wählen.
7. Der Gemeinderat Gnetsch beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Anhalt“ (Gemeinschaftsvereinbarung) mit den Mitgliedsgemeinden der jetzigen Verwaltungsgemeinschaften „Anhalt-Süd“, „Fuhneue“ und „Oberes Ziethetal“ (außer Gemeinde Libbesdorf) in der vorliegenden geänderten Fassung.

Nichtöffentlicher Teil:

keine Beschlussfassung.

Hinweisbekanntmachung

Der Gemeinderat Gnetsch hat in seiner Sitzung am 06.07.2004 die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse beschlossen.

Diese Geschäftsordnung kann zu den jeweiligen Sitzungen auch durch die Einwohner/innen der Gemeinde Gnetsch eingesehen werden. Darüber hinaus kann die Geschäftsordnung über das Internet unter www.vgem-anhalt-sued.de bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde unter der Rubrik – Satzungen – abgerufen werden.

Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Gnetsch

Auf Grund des § 95 der Gemeindeordnung vom 5. Oktober 1993, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat Gnetsch in der Sitzung am 06.07.2004 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

erhöht Euro	vermindert Euro	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes gegenüber bisher Euro	nunmehr festgesetzt auf Euro
----------------	--------------------	---	------------------------------------

a) im Verwaltungshaushalt:

in der Einnahme

auf nicht geändert

in der Ausgabe

auf nicht geändert

b) Vermögenshaushalt:

in der Einnahme

auf nicht geändert

in der Ausgabe

auf nicht geändert

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird nicht geändert.

§ 3

Der bisherige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag 100.000,00 Euro um 80.000,00 Euro erhöht und damit auf 180.000,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert.

Gnetsch, den 28.07.2004

gez. *Schuboth*

Bürgermeister

2. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Eine Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Der Nachtragshaushaltsplan liegt nach § 94 Gemeindeordnung für das Land S/A vom 16.08.2004 bis 27.08.2004

zu den Dienststunden zur Einsichtnahme in der Verwaltungsgemeinschaft Anhalt-Süd, Kämmerei, Zimmer 226 öffentlich aus.

Gnetsch, den 28.07.2004

gez. *Schuboth*

Bürgermeister

GEMEINDE GÖRZIG

**In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Görzig am 06.07.2004
wurde folgenden Beschlüssen zugestimmt**

Öffentlicher Teil:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Görzig beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:
Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor.
Die Gemeinderatswahl am 13.06.2004 in der Gemeinde Görzig ist gültig.

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Görzig beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:
Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor.
Die Bürgermeisterwahl am 13.06.2004 in der Gemeinde Görzig ist gültig.
3. Der Gemeinderat der Gemeinde Görzig beschließt die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse.
4. Der Gemeinderat der Gemeinde Görzig wählt Gemeinderatsmitglied
Heinz Niemann
zum stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Görzig und zugleich zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.
5. Der Gemeinderat der Gemeinde Görzig wählt Gemeinderatsmitglied
Günter Zahradnik
zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.
6. Der Gemeinderat Görzig wählt Gemeinderatsmitglied
Heinz Niemann
als Vertreter der Gemeinde Görzig in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Fuhnetal“.
Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 5/1999 vom 1.7.1999 des Gemeinderates Görzig außer Kraft.
7. Der Gemeinderat Görzig wählt Gemeinderatsmitglied
Arthur Schappert
als Stellvertreter für den Vertreter der Gemeinde Görzig in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Fuhnetal“.
Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 6/1999 vom 1.7.1999 des Gemeinderates Görzig außer Kraft.

Nichtöffentlicher Teil:

8. Vergabe Straßenbau „Neue Gartenstraße“ Los 1 Pflasterarbeiten
9. Vergabe Straßenbau „Neue Gartenstraße“ Los 2 Erneuerung Borde, Abbruch und Entsorgung
10. Vergabe Straßenbau „Neue Gartenstraße“ Los 3 Straßenbeleuchtung
11. Vergabe Straßenbau „Neue Gartenstraße“ Los 4 Trag-/Deckschicht
12. Vergabe Bauvorhaben „Spital“ Los 1 Gerüstbau
13. Vergabe Bauvorhaben „Spital“ Los 2 Dachsanierung
14. Vergabe Bauvorhaben „Spital“ Los 3 Fassadensanierung
15. Vergabe Bauvorhaben „Spital“ Los 4 Fenstererneuerung
16. Vergabe Bauvorhaben „Alte Schule“ Los 1 Gerüstbau
17. Vergabe Bauvorhaben „Alte Schule“ Los 2 Dachsanierung
18. Vergabe Bauvorhaben „Alte Schule“ Los 3 Fassadensanierung
19. Vergabe Bauvorhaben „Alte Schule“ Los 4 Fenstererneuerung
20. Vergabe Bauvorhaben „Alte Schule“ Los 5 Außenanlagen
21. Stellungnahme zum Bauvorhaben „Winkelstützwände Zwiebelhalle“ Hof Pfaffendorf Agrarservice
22. Beratung und Beschlussfassung zur Kreditaufnahme

Hinweisbekanntmachung

Der Gemeinderat Görzig hat in seiner Sitzung am 06.07.2004 die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse beschlossen.

Diese Geschäftsordnung kann zu den jeweiligen Sitzungen des Gemeinderates Görzig bzw. der Ausschüsse sowie im Gemeindebüro Görzig auch durch die Einwohner/innen der Gemeinde Görzig eingesehen werden. Darüber hinaus kann die Geschäftsordnung über das Internet unter www.vgem-anhalt-sued.de bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde unter der Rubrik – Satzungen – abgerufen werden.

GEMEINDE LIBEHNA

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Libehna am 13.07.2004 wurde folgenden Beschlüssen zugestimmt

Öffentlicher Teil:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Libehna beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:
Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor.
Die Gemeinderatswahl am 13.06.2004 in der Gemeinde Libehna ist gültig.
2. Der Gemeinderat Libehna beschließt die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse.
3. Der Gemeinderat Libehna wählt GR-Mitglied Reiner Novotny als stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Libehna und gleichzeitig ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.
4. Der Gemeinderat Libehna wählt GR-Mitglied Fritz Haase als zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.
5. Der Gemeinderat Libehna wählt GR-Mitglied Gerald Henning als Vertreter der Gemeinde Libehna in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Köthen. Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 6/1999 vom 06.07.1999 außer Kraft.
6. Der Gemeinderat Libehna wählt GR-Mitglied Dr. Eicke Zschoche als Stellvertreter der Gemeinde Libehna in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Köthen. Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 7/1999 vom 06.07.1999 außer Kraft.

Nichtöffentlicher Teil:

keine Beschlussfassung.

Hinweisbekanntmachung

Der Gemeinderat Libehna hat in seiner Sitzung am 13.07.2004 die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse beschlossen.

Diese Geschäftsordnung kann zu den jeweiligen Sitzungen auch durch die Einwohner/innen der Gemeinde Libehna eingesehen werden. Darüber hinaus kann die Geschäftsordnung über das Internet unter www.vgem-anhalt-sued.de bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde unter der Rubrik – Satzungen – abgerufen werden.

GEMEINDE PROSIGK

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Prosigk am 19.07.2004 wurde folgenden Beschlüssen zugestimmt

Öffentlicher Teil:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Prosigk beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:
Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor.
Die Gemeinderatswahl am 13.06.2004 in der Gemeinde Prosigk ist gültig.
2. Der Gemeinderat Prosigk beschließt die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse.
3. Der Gemeinderat Prosigk wählt Gemeinderatsmitglied Jörg Zettl zum stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Prosigk und zugleich zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.
4. Der Gemeinderat Prosigk wählt als Vertreter der Gemeinde Prosigk: Siegfried Hennig sowie als Stellvertreter: Frank Böhme in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Köthen.
5. Der Gemeinderat Prosigk beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Süd-

liches Anhalt“ (Gemeinschaftsvereinbarung) mit den Mitgliedsgemeinden der jetzigen Verwaltungsgemeinschaften „Anhalt-Süd“, „Fuhneue“ und „Oberes Ziehetal“ (außer Gemeinde Libbesdorf) in der vorliegenden geänderten Fassung.

Nichtöffentlicher Teil:

6. Antrag auf Ausweisung von 4 Windkraftanlagen in der Gemarkung Prosigk im Regionalen Entwicklungsplan

Hinweisbekanntmachung

Der Gemeinderat Prosigk hat in seiner Sitzung am 19.07.2004 die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse beschlossen.

Diese Geschäftsordnung kann zu den jeweiligen Sitzungen auch durch die Einwohner/innen der Gemeinde Prosigk eingesehen werden. Darüber hinaus kann die Geschäftsordnung über das Internet unter www.vgem-anhalt-sued.de bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde unter der Rubrik – Satzungen – abgerufen werden.

STADT RADEGAST

In der konstituierenden Sitzung des Stadtrates der Stadt Radegast am 07.07.2004 wurde folgenden Beschlüssen zugestimmt

Öffentlicher Teil:

1. Der Stadtrat der Stadt Radegast beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:
Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor.
Die Stadtratswahl am 13.06.2004 in der Stadt Radegast ist gültig.
2. Der Stadtrat Radegast beschließt die Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse.
3. Der Stadtrat Radegast wählt
SR-Mitglied Herbert Ratey
als stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Radegast und gleichzeitig ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates.
4. Der Stadtrat Radegast wählt
SR-Mitglied Eleonore Winkler
als zweite stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates.
5. Der Stadtrat Radegast beschließt den Hauptausschuss der Stadt Radegast mit folgenden 6 Stadtratsmitgliedern zu besetzen:

Herbert Ratey	Roland Mensdorf
Eleonore Winkler	Gerald Liesche
Uta Sander	Gerd Teuchler.

 Der Vorsitz erfolgt durch den Bürgermeister der Stadt Radegast.
6. Der Stadtrat Radegast wählt
SR-Mitglied Herbert Ratey
als Stellvertreter für den Vertreter der Stadt Radegast in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Fuhnetal“. Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 416/2003 vom 15.12.2003 außer Kraft.
7. Der Stadtrat Radegast wählt
SR-Mitglied Herbert Ratey
als Vertreter in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig. Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 294/2002 vom 19.08.2002 außer Kraft.
8. Der Stadtrat Radegast wählt
SR-Mitglied Dirk Schulz
als Vertreter der Stadt Radegast in den Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne/Ziehte“ in Peißen/Bernburg. Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 44/1999 vom 22.11.1999 außer Kraft.

9. Der Stadtrat Radegast wählt SR-Mitglied Gerd Teuchler als Stellvertreter der Stadt Radegast in den Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne/Ziethen“ in Peißen/Bernburg. Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 45/1999 vom 22.11.1999 außer Kraft.

Nichtöffentlicher Teil:

keine Beschlussfassung.

Hinweisbekanntmachung

Der Stadtrat Radegast hat in seiner Sitzung am 07.07.2004 die Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse beschlossen.

Diese Geschäftsordnung kann zu den jeweiligen Sitzungen auch durch die Einwohner/innen der Stadt Radegast eingesehen werden. Darüber hinaus kann die Geschäftsordnung über das Internet unter www.vgem-anhalt-sued.de bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde unter der Rubrik – Satzungen – abgerufen werden.

GEMEINDE RIESDORF

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Riesdorf am 06.07.2004 wurde folgenden Beschlüssen zugestimmt

Öffentlicher Teil:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Riesdorf beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung: Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Gemeinderatswahl am 13.06.2004 in der Gemeinde Riesdorf ist gültig.
2. Der Gemeinderat Riesdorf beschließt die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse.
3. Der Gemeinderat Riesdorf wählt GR-Mitglied Olaf Behr als stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Riesdorf und gleichzeitig stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.
4. Der Gemeinderat Riesdorf wählt GR-Mitglied Olaf Behr als Stellvertreter im Verhinderungsfall in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig. Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 117/2002 vom 06.08.2002 außer Kraft.
5. Der Gemeinderat Riesdorf wählt GR-Mitglied Ralf Renker als Stellvertreter im Verhinderungsfall der Gemeinde Riesdorf für den Trinkwasserzweckverband Zörbig. Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 103/2002 vom 18.02.2002 außer Kraft.
6. Der Gemeinderat Riesdorf beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Anhalt“ (Gemeinschaftsvereinbarung) mit den Mitgliedsgemeinden der jetzigen Verwaltungsgemeinschaften „Anhalt-Süd“, „Fuhneau“ und „Oberes Ziethetal“ (außer Gemeinde Libbesdorf) in der vorliegenden geänderten Fassung.

Nichtöffentlicher Teil:

keine Beschlussfassung.

Hinweisbekanntmachung

Der Gemeinderat Riesdorf hat in seiner Sitzung am 06.07.2004 die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse beschlossen.

Diese Geschäftsordnung kann zu den jeweiligen Sitzungen auch durch die Einwohner/innen der Gemeinde Riesdorf eingesehen werden. Darüber hinaus kann die Geschäftsordnung über das Internet unter www.vgem-anhalt-sued.de bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde unter der Rubrik – Satzungen – abgerufen werden.

GEMEINDE SCHORTEWITZ

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schortewitz am 20.07.2004 wurde folgenden Beschlüssen zugestimmt

Öffentlicher Teil:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Schortewitz beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung: Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Gemeinderatswahl am 13.06.2004 in der Gemeinde Schortewitz ist gültig.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Schortewitz beschließt die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse.
3. Der Gemeinderat Schortewitz wählt Gemeinderatsmitglied Rausch, Martin zum stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Schortewitz und zugleich zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.
4. Der Gemeinderat Schortewitz wählt Gemeinderatsmitglied Sven-Uwe Schuppich als Vertreter in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Fuhnetal. Die bisherige Vertreterbefugnis tritt somit außer Kraft.
5. Der Gemeinderat Schortewitz wählt Gemeinderatsmitglied Martin Rausch als Stellvertreter im Verhinderungsfall in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Fuhnetal. Gleichzeitig tritt die bisherige Vertreterbefugnis außer Kraft.
6. Der Gemeinderat Schortewitz beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Anhalt“ (Gemeinschaftsvereinbarung) mit den Mitgliedsgemeinden der jetzigen Verwaltungsgemeinschaften „Anhalt-Süd“, „Fuhneau“ und „Oberes Ziethetal“ (außer Gemeinde Libbesdorf) in der vorliegenden geänderten Fassung.

Nichtöffentlicher Teil:

keine Beschlussfassung.

Hinweisbekanntmachung

Der Gemeinderat Schortewitz hat in seiner Sitzung am 20.07.2004 die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse beschlossen.

Diese Geschäftsordnung kann zu den jeweiligen Sitzungen auch durch die Einwohner/innen der Gemeinde Schortewitz eingesehen werden. Darüber hinaus kann die Geschäftsordnung über das Internet unter www.vgem-anhalt-sued.de bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde unter der Rubrik – Satzungen – abgerufen werden.

GEMEINDE TREBBICHAU AN DER FUHNE

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Trebbichau an der Fuhne am 08.07.2004 wurde folgenden Beschlüssen zugestimmt

Öffentlicher Teil:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Trebbichau an der Fuhne beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung: Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Gemeinderatswahl am 13.06.2004 in der Gemeinde Trebbichau a.d. Fuhne ist gültig.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Trebbichau a.d. Fuhne beschließt die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse.

3. Der Gemeinderat der Gemeinde Trebbichau a.d. Fuhne wählt Gemeinderatsmitglied
Elfe Glauch
zur stellvertretenden Bürgermeisterin der Gemeinde Trebbichau a.d. Fuhne und zugleich zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.
4. Der Gemeinderat der Gemeinde Trebbichau a.d. Fuhne wählt Gemeinderatsmitglied
Tino Hilbig
zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.
5. Der Gemeinderat Trebbichau a.d. Fuhne wählt
Herrn Olaf Hilbig
als Vertreter der Gemeinde Trebbichau a.d. Fuhne in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Fuhnetal“.
6. Der Gemeinderat Trebbichau a.d. Fuhne wählt Gemeinderatsmitglied
Elfe Glauch
als 1. Stellvertreter für den Vertreter der Gemeinde Trebbichau a.d. Fuhne in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Fuhnetal“.
Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 255/2003 vom 08.5.2003 außer Kraft.
7. Der Gemeinderat Trebbichau a.d. Fuhne wählt Gemeinderatsmitglied
Carsten Bartz
als 2. Stellvertreter für den Vertreter der Gemeinde Trebbichau a.d. Fuhne in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Fuhnetal“.
Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 252/2003 vom 08.5.2003 außer Kraft.
8. Der Gemeinderat Trebbichau a.d. Fuhne wählt Gemeinderatsmitglied
Klaus Eichhorn
als Vertreter der Gemeinde Trebbichau a.d. Fuhne in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Fuhne“ Löbejün.
Gleichzeitig tritt die bisherige Vertreterbefugnis außer Kraft.
9. Der Gemeinderat Trebbichau a.d. Fuhne wählt
Olaf Hilbig
als 1. Stellvertreter für den Vertreter der Gemeinde Trebbichau a.d. Fuhne in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Fuhne“ Löbejün.
Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 256/2003 vom 08.5.2003 außer Kraft.
10. Der Gemeinderat Trebbichau a.d. Fuhne wählt Gemeinderatsmitglied
Tino Hilbig
als 2. Stellvertreter für den Vertreter der Gemeinde Trebbichau a.d. Fuhne in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Fuhne“ Löbejün.
Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 257/2003 vom 08.5.2003 außer Kraft.
11. Der Gemeinderat Trebbichau an der Fuhne beschließt die Vereinbarung zur Nutzung von Plätzen in der Kindertagsstätte „Pumuckel“ Gröbzig zwischen der Gemeinde Trebbichau und der Stadt Gröbzig mit der Änderung der monatlichen Pauschale auf 80,00 Euro.
12. Der Gemeinderat Trebbichau a.d. Fuhne beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Anhalt“ (Gemeinschaftsvereinbarung) mit den Mitgliedsgemeinden der jetzigen Verwaltungsgemeinschaften „Anhalt-Süd“, „Fuhneue“ und „Oberes Ziethetal“ (außer Gemeinde Libbesdorf) in der vorliegenden geänderten Fassung.

Nichtöffentlicher Teil:

13. Überplanmäßige Ausgabe Jugendclub

Hinweisbekanntmachung

Der Gemeinderat Trebbichau a.d. Fuhne hat in seiner Sitzung am 08.07.2004 die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse beschlossen.

Diese Geschäftsordnung kann zu den jeweiligen Sitzungen auch durch die Einwohner/innen der Gemeinde Trebbichau a.d. Fuhne eingesehen werden. Darüber hinaus kann die Geschäftsordnung über das Internet unter www.vgem-anhalt-sued.de bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde unter der Rubrik – Satzungen – abgerufen werden.

GEMEINDE WEIßANDT-GÖLZAU

**In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Weißandt-Göhlzau am 19.07.2004
wurde folgenden Beschlüssen zugestimmt**

Öffentlicher Teil:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Weißandt-Göhlzau beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:
Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor.
Die Gemeinderatswahl am 13.06.2004 in der Gemeinde Weißandt-Göhlzau ist gültig.
2. Der Gemeinderat Weißandt-Göhlzau beschließt die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse.
3. Der Gemeinderat Weißandt-Göhlzau wählt Gemeinderatsmitglied Frau Erika Scheller zum stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Weißandt-Göhlzau und zugleich zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.
4. Der Gemeinderat Weißandt-Göhlzau wählt Gemeinderatsmitglied Forster, Quirin zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.
5. Der Gemeinderat Weißandt-Göhlzau beschließt die Bildung eines zeitweiligen beratenden Ausschusses für Industrie und Gewerbe in der Gemeinde. Der Ausschuss wird mit folgenden Gemeinderatsmitgliedern besetzt:
Robert Mühlnikel
Harald Lipinski
Dieter Marx
Erich Neuber
Der Vorsitz erfolgt durch Gemeinderatsmitglied
Dieter Marx
6. Der Gemeinderat Weißandt-Göhlzau wählt die Gemeinderatsmitglieder
 1. Quirin Forster
 2. Burkhard Bresch
 als Vertreter der Gemeinde Weißandt-Göhlzau in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Köthen.
Gleichzeitig tritt die bisherige Vertreterbefugnis außer Kraft.
7. Der Gemeinderat Weißandt-Göhlzau wählt die Gemeinderatsmitglieder
 1. Harald Lipinski
 2. Erich Neuber
 als Stellvertreter für die Vertreter der Gemeinde Weißandt-Göhlzau in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Köthen.

Nichtöffentlicher Teil:

keine Beschlussfassung

Hinweisbekanntmachung

Der Gemeinderat Weißandt-Göhlzau hat in seiner Sitzung am 19.07.2004 die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse beschlossen.

Diese Geschäftsordnung kann zu den jeweiligen Sitzungen auch durch die Einwohner/innen der Gemeinde Weißandt-Göhlzau eingesehen werden. Darüber hinaus kann die Geschäftsordnung über das Internet unter www.vgem-anhalt-sued.de bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde unter der Rubrik – Satzungen – abgerufen werden.

**Einladung
zur Verkehrsteilnehmerschulung**

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet in Weißandt-Göhlzau im Gemeindezentrum
am Mittwoch, d. 25.08.2004, 19.00 Uhr
statt.

Alle Verkehrsteilnehmer und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Es laden ein:

- Deutsche Verkehrswacht
- Gemeinde Weißandt-Göhlzau



GEMEINDE ZEHBITZ

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Zehbitz am 08.07.2004 wurde folgenden Beschlüssen zugestimmt

Öffentlicher Teil:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Zehbitz beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:
Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor.
Die Gemeinderatswahl am 13.06.2004 in der Gemeinde Zehbitz ist gültig.
2. Der Gemeinderat Zehbitz beschließt die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse.
3. Der Gemeinderat Zehbitz wählt GR-Mitglied Ines Finze als stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Zehbitz und gleichzeitig stellvertretende Vorsitzende des Gemeinderates.
4. Der Gemeinderat Zehbitz wählt GR-Mitglied Ines Finze als Stellvertreterin im Verhinderungsfall der Gemeinde Zehbitz für den Trinkwasserzweckverband Zörbig.
Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 150/2002 vom 27.02.2002 außer Kraft.
5. Der Gemeinderat Zehbitz wählt GR-Mitglied Gabriele Schnöckel als Vertreterin in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig.
Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 173/2002 vom 11.09.2002 außer Kraft.

6. Der Gemeinderat Zehbitz wählt GR-Mitglied Holger Behncke als Stellvertreter im Verhinderungsfall in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig.
Gleichzeitig tritt der Beschluss Nr. 231/2003 vom 03.12.2003 außer Kraft.
7. Der Gemeinderat Zehbitz beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Anhalt“ (Gemeinschaftsvereinbarung) mit den Mitgliedsgemeinden der jetzigen Verwaltungsgemeinschaften „Anhalt-Süd“, „Fuhneue“ und „Oberes Zietetal“ (außer Gemeinde Libbesdorf) in der vorliegenden geänderten Fassung.

Nichtöffentlicher Teil:

keine Beschlussfassung.

Hinweisbekanntmachung

Der Gemeinderat Zehbitz hat in seiner Sitzung am 08.07.2004 die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse beschlossen.

Diese Geschäftsordnung kann zu den jeweiligen Sitzungen auch durch die Einwohner/innen der Gemeinde Zehbitz eingesehen werden. Darüber hinaus kann die Geschäftsordnung über das Internet unter www.vgem-anhalt-sued.de bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde unter der Rubrik – Satzungen – abgerufen werden.

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Schiedsstelle

Bekanntmachung

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Anhalt-Süd findet am 31.08.2004 ab 16.30 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsamtes statt.

gez. Schley, Vorsitzender

Bekanntmachung

Die Verwaltungsgemeinschaft Anhalt-Süd gibt Folgendes bekannt:

Am 11.06.2004 wurden Fahrräder in der Gemeinde Weißandt-Görlau,

Tourenrad „SCIROCCO“ (21 Gänge), Farbe: dunkelgrün, Lenker und Schutzbleche schwarz und

Tourenrad „Capriolo“ (18 Gänge), Farbe: schwarz,

aufgefunden. Die Eigentümer o.g. Fundsachen möchten sich bitte an das Fundbüro der VG Anhalt-Süd, Außenstelle Radegast, Marktplatz 1, wenden.

gez. Wagner, Amtsleiterin des Hauptamtes

BEKANTTMACHUNG!

Achtung Steuerzahler!

Das Steueramt erinnert, dass bis zum **15. August 2004** die Grundsteuer „B“ für 4-malige Ratenzahler, die keinen Dauerauftrag bei ihrer Bank oder eine Einzugsermächtigung bei der Verwaltungsgemeinschaft Anhalt-Süd haben, einzuzahlen sind.

Kassenstunden:

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Ihr Steueramt

Vorschlag

Nutzen Sie die kostenlose Möglichkeit des Einzugs Ihrer Abgaben an die Gemeinde mit Abgabe einer Einzugsermächtigung

Verwaltungsgemeinschaft Anhalt-Süd
Hauptstraße 31, 06369 Weißandt-Göolzau
Telefon 034978/2650

Einzugsermächtigung

ab sofort

ab

Ich bin damit einverstanden, dass Sie bis auf Widerruf, wie folgt die fälligen Beiträge von meinem Konto abbuchen. Ich verpflichte mich, dass mein Konto die Deckung zur Fälligkeit besitzt, da mir sonst die Rückbuchungsgebühren nach Kostensatz der Bank ebenfalls angerechnet werden.

Abgabenart

Grundsteuer A (Acker)	<input type="checkbox"/>	jährlich zum 01.07.
Grundsteuer B	<input type="checkbox"/>	vierteljährlich zum
(unbebaute und		15.02./15.05./15.08./15.11.
bebaute Grundstücke)	oder	
	<input type="checkbox"/>	jährlich zum 01.07.

Grundsteuer in/Straße:

.....

.....

Hundesteuer jährlich zum 01.07.

Pacht jährlich zum 01.07.

Steuer-Nummer:

.....

Steuerzahler:

.....

Bitte in Blockschrift

Kontoinhaber:

Bank:

Bankleitzahl:

Konto-Nr.

Datum: Unterschrift:

Angabe freiwillig:
für Rückfragen meine Tel.-Nr.

Der Vordruck kann auch unter der Internetadresse
www.vgem-anhalt-sued.de abgerufen werden.

Das Steueramt der VGem Anhalt-Süd

HINWEISBEKANNTMACHUNG

Die Stadt Radegast sowie die Gemeinden Riesdorf, Cösitz und Zehbitz weisen gemäß § 8 Absatz 5 Satz 2 GKG LSA in der zur Zeit gültigen Fassung darauf hin, dass die

1. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig nach Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Bitterfeld im Amtsblatt des Landkreises Bitterfeld Nummer 07/2004 vom 25. Juni 2004 und im Amtsblatt des Landkreises Köthen Nr. 11/2004 vom 18. Juni 2004 veröffentlicht wurde.
 gez. Graf
 gez. Schadewald
 gez. Hartung
 gez. Fritsche

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig für seine Mitgliedsgemeinden

Bekanntmachung zur 2. Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Raguhn – Zörbig

Die 2. Sitzung der Verbandsversammlung des AZV Raguhn – Zörbig findet am Donnerstag, dem 19. August 2004 um 18.30 Uhr in der Kläranlage in Priorau statt.

Tagesordnung der 2. Verbandsversammlung des AZV Raguhn - Zörbig

I. Öffentlicher Teil

- TOP 01: Eröffnung und Begrüßung
- TOP 02: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 03: Genehmigung der Niederschrift vom 20. April 2004
- TOP 04: Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 05: Verpflichtung der gewählten Vertreter der Mitgliedsgemeinden
- TOP 06: Wahl der Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden
- TOP 07: Wahl der Mitglieder des Verbandsausschusses
- TOP 08: Betriebliche Informationen
- TOP 09: Sonstiges
- TOP 09: Anfragen der Verbandsmitglieder

II. Nichtöffentlicher Teil

- TOP 11: Rechtsangelegenheiten
- TOP 12: Stundungsangelegenheiten

Zörbig, den 20. Juli 2004

gez. Gernert
Verbandsvorsitzender
 AZV Raguhn - Zörbig

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Anhalt-Süd

Das Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Anhalt-Süd mit den Gemeinden Cosa, Cösitz, Glauzig, Gnetsch, Görzig, Liebna, Prosigk, Radegast, Riesdorf, Schortowitz, Trebbichau an der Fuhne, Weißandt-Göolzau und Zehbitz erscheint in der Regel jeden 2. Donnerstag im Monat (sollte dieser Donnerstag ein Feiertag sein, erscheint es am darauffolgenden Werktag) und wird jedem Haushalt kostenlos zur Verfügung gestellt.
 - Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0, Fax: (0 35 35) 4 89-1 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
 - Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen: Der Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes der Verwaltungsgemeinschaft Anhalt-Süd
 - Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken:
 - Kirchenleben
 - Vereine und Verbände
 - Schulnachrichten - Kindergärten
 - Geschichte
 - Verschiedenes
 sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion des Amts- und Mitteilungsblattes der Verwaltungsgemeinschaft Anhalt-Süd übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder. Ein Anspruch auf Veröffentlichung von Beiträgen besteht nicht.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck Linus Wittich KG, vertreten durch den Geschäftsführer Ralf Wirz
 - Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Berger, Telefon: 0171/4144035 oder Geschäftsstelle Delitzsch Telefon: 034202/62598 Fax: 51303
 Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag oder über die Verwaltungsgemeinschaft, Frau Telensky, zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Trinkwasser- u. Bodenanalysen

Am **Montag, dem 13. September 2004** bietet die AFU e.V. – Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie Mittweida- die Möglichkeit in der Zeit von **11.00 Uhr – 12.00 Uhr in Radegast im Freizeitzentrum, Walter-Rathenau-Straße 8**, Wasser- und Bodenproben gegen Kostenerstattung untersuchen zu lassen.

Das Wasser kann sofort auf pH-Wert, Nitratkonzentration und elektrische Leitfähigkeit untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfs-ermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Stephan

AFU e.V. Mittweida

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienst Bereich Görzig/Gröbzig

09.08.04 bis 16.08.04	Herr V. Reinicke Tel.: Edderitz 034976/32282
16.08.04 bis 23.08.04	Frau Dr. med. E. Schwerdtfeger Tel.: Gröbzig 034976/22232
23.08.04 bis 30.08.04	Herr Dr. med. G. Meidel Tel.: Köthen 03496/213685 Handy: 0171/6928391
30.08.04 bis 06.09.04	Herr Dipl. Med. A. Petri Köthen 03496/510034
06.09.04 bis 13.09.04	Frau Dipl. Med. C. Schultz Tel.: Gröbzig 034976/22238

Bereitschaftsdienst Bereich Quellendorf/Radegast/ Weißandt-Görlau/Reupzig

09.08.04, 7.00 Uhr – 16.08.04, 7.00 Uhr
Dr. Försterling/W.-Görlau Tel.: 0163/3727299
16.08.04, 7.00 Uhr – 23.08.04, 7.00 Uhr
Fr. Dr. Graf/Radegast Tel.: 034978/21244
23.08.04, 7.00 Uhr – 30.08.04, 7.00 Uhr
Frau Frömmigen/Reupzig Tel.: 034977/21395
30.08.04, 7.00 Uhr – 06.09.04, 7.00 Uhr
SR H.-J. Seidlitz/Quellendorf Tel.: 034977/21261
06.09.04, 7.00 Uhr – 13.09.04, 7.00 Uhr
Dr. Buchheim/Köthen Tel.: 03496/214152



Aus dem kirchlichen Leben

Evangelische Gottesdienste

Parochie Görzig

15.08.2004	09.15 Uhr	Görzig
15.08.2004	10.00 Uhr	Schortewitz
22.08.2004	10.30 Uhr	Hohnsdorf
29.08.2004	09.15 Uhr	Görzig
29.08.2004	14.00 Uhr	Schortewitz

Parochie Prosigk

15.08.2004	10.00 Uhr	Prosigk
22.08.2004	14.00 Uhr	Prosigk
29.08.2004	10.00 Uhr	Prosigk

Parochie Weißandt-Görlau

15.08.2004	09.00 Uhr	Cösitz
15.08.2004	11.00 Uhr	Gnetsch
22.08.2004	09.00 Uhr	Weißandt-Görlau
22.08.2004	10.00 Uhr	Radegast
29.08.2004	09.00 Uhr	Zehbitz
29.08.2004	10.00 Uhr	Cösitz
29.08.2004	11.00 Uhr	Gnetsch

Heilige Messen im August 2004

Görzig: sonntags, 10.00 Uhr
freitags, 08.30 Uhr

Weißandt-Görlau: 28.08.2004 um 15.00 Uhr

Krabbelstunde: am 13.08.2004 in Görzig

Vereine

Freizeitsport hält fit !!!

VfB Borussia Görzig sucht Übungsleiterin.

Der VfB Borussia Görzig, Abteilung Frauenfreizeitsport, sucht zum **01.09.2004** eine Übungsleiterin, die wöchentlich dienstags von 19.00 - 20.00 Uhr in der Turnhalle Görzig unseren interessierten Frauen Anleitung bei **Gesundheitsgymnastik, Körperhaltung und aufbauende Fitness** übermittelt.

Bewerbungen bitte an:

Horst Ehrlich Lindenstraße 14
06369 Görzig
Tel. 034976/21297

gez. Ehrlich
Präsident
VfB Borussia Görzig e.V.



1020 Jahre Priesdorf

Freitag, 27.08.2004

20.00 Uhr "Disco Regenbogen"
Gaststätte Grothe
Eintritt: 2,00 Euro



Samstag, 28.08.2004

ab 10.00 Uhr Frührschoppen
13.00 Uhr Eröffnung und Ansprache zum
Jubiläum
14.00 Uhr Seniorentreff
15.00 Uhr Hüpfburg und Kinderbelustigung
ab 16.00 Uhr Essen vom Grill
ab 20.00 Uhr Tanz mit den "Magneten"
Eintritt: 5,00 Euro
22.00 Uhr Feuerwerk

Veranstaltungsort: Dorfplatz Priesdorf
Gaststätte Grothe

16. Volksfest in Radegast vom 13.08. – 15.08.2004

Und wieder tanzt der Bär! – bei unserem **Volksfest** in diesem Jahr vom **13.08. bis 15.08.2004**, natürlich auf der **Festwiese am Sportplatz**. **Diesmal wird der Freitag schon heiß!**

Nach dem Auftakt mit **traditionellem Fackelumzug der Freiwilligen Feuerwehr Radegast** und der **Schalmeienkapelle Cösitz um 20.00 Uhr, kommt ab 21.00 Uhr MARC ANGERSTEIN!!**

Präsentiert wird ein aufwendig produziertes 5 stündiges Bühnenprogramm, in dem der beliebte Radiomoderator im Mittelpunkt steht. In seinem Programm will er das Publikum mitreißen und mit Spielen, Show und Tänzerinnen zum Höhepunkt bringen.

Natürlich ist auch für Musik gesorgt, ein DJ heizt das Publikum mit Partymusik auf, so dass die „FEETE“ steigen kann.

Am Samstag wird der ganze Festplatz zum "Ereignisreich".

Ab 12.00 Uhr sorgt die **Diskotheek "Young Time"** für die richtige Musik.

Rund um die Bühne stehen die **verschiedensten Betätigungs- und Zuschauermöglichkeiten** bereit.

Die Frauen unserer **Märchenstube** warten mit **vielerlei Überraschungen zum spielen und basteln auf große und kleine Gäste.**

Wer Freude an Blumen und Pflanzen hat, kann mit den Mitgliedern der Gartensparte "Franz Ebert" gerne Erfahrungen austauschen. Zu vorgerückter Nachmittagsstunde kommen die Sportfreunde zum Zuge. **Unsere kleinsten Fußballstars zeigen in einem Turnier, was sie schon gelernt haben.**

Auf der Bühne bzw. Tanzfläche wird den Besuchern aber auch Kurzweil geboten. Wer noch nicht selber tanzen will, kann sich bei den Radegaster **"Show Dancern"** und den **"Fuhnestädter Country Bears"** was abgucken und es dann abends **ab 20.00 Uhr** bei Musik von der Oldie-, Dance- und Partyband **„Bambule“** versuchen, nachzumachen. SEHENSWERT, aber sicher nicht zum nachmachen empfohlen ist, was uns die Männer der **„Dance Corporation“** des PSV 90 Dessau zwischendurch zeigen.

Etwas, nur zum HINGUCKEN, führen uns dann **„Matthias & Tanja“** vor. Regelmäßige Volksfestbesucher wissen natürlich, worum es sich handelt.

Gegen 01.00 Uhr lässt „Bambule“ das Fest für diesen Tag ausklingen. Denn am **Sonntag** geht das Treiben schon früh **ab 10.00 Uhr** weiter. Die schon lange Zeit erwarteten und gerne gesehenen **Stammgäste am Volksfest-Sonntag** bieten stimmungsgewaltig ihre Ware feil. Wir sind sicher, auch in diesem Jahr ist wieder für jeden was dabei, denn **„Bananen – Fred“, „Käse – Maik“ und Co** wissen, was ihre Kundschaft braucht. Mit vollgepackten Eimern, Körben usw. können sich die Maktsbesucher bei einem kühlen Bier oder heißem Grog und entsprechender Musik auf dem Festplatz ausruhen, bevor **15.00 Uhr Monika und Wolfgang von den „ORIGINAL FAHRENDEN MUSIKANTEN“** das Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie bestreiten. Gegen 17.00 Uhr lässt "DJ Mike" das Fest für dieses Jahr ausklingen. Das waren auch schon wieder drei tolle Tage. **Schaustellerbetrieb Sperlich** und diverse Getränke-, Imbiss- und Eisstände sorgen an allen drei Tagen für das Wohl unserer Gäste.

Nun hoffen wir, dass nicht allzu viel Grog und Glühwein, sondern mehr Bier getrunken werden kann und wünschen allen Besuchern erlebnisreiche Stunden bei kurzweiliger Unterhaltung.

Programmablauf zum 16. Volksfest in Radegast

Freitag, 13.08.04 ab 20.00 Uhr

- Eröffnung durch den Radegaster Bürgermeister
- Fackelumzug der Freiwilligen Feuerwehr Radegast mit der Schalmeienkapelle Cösitz
- ANGERSTEIN kommt
- FEETE mit Marc Angerstein und Crew

Samstag, 14.08.04 ab 12.00 Uhr

- Disko mit "Young Time"
- Mittagessen aus der Grillpfanne

Samstag, 14.08.04 ab 15.00 Uhr

- Der Festplatz als "Ereignisreich"
- Spielen und Basteln mit der Märchenstube
- Blumenbörse mit den Mitgliedern der Gartensparte „Franz Ebert“
- Fußballturnier der Kleinsten
- „Show-Dancer“ und „Fuhnestädter Country-Bears“

Samstag, 14.08.04 ab 20.00 Uhr

- Tanz mit "Bambule"
- Partymusik live mit der von der Musikmeile Köthen bekannten Band
- „Dance Corporation“ Vorführung des Männerballetts des PSV 90 Dessau
- „Matthias & Tanja“ die Erotik Show

Sonntag, 15.08.04 ab 10.00 Uhr

- Frührschoppen mit „Young Time“
- „Buntes Markttreiben“ mit original Marktschreiern
- Speckkuchenessen mit der Freiwilligen Feuerwehr Radegast
- Mittagessen aus der Gulaschkanone

Sonntag, 15.08.04 ab 15.00 Uhr

- Show und Unterhaltung für die ganze Familie
- „Die Original Fahrenden Musikanten“ Monika und Wolfgang
- Musik zum Festausklang mit "Young Time"



Schaustellerbetrieb Sperlich, Getränke, Imbiss- und Eisstände sorgen an allen drei Tagen für das Wohl unserer Gäste
Kartenvorverkauf ab 02.08.04 im Freizeitzentrum in der Bäckerei Mohns

Schulnachrichten/Kindergärten

Eins, Zwei, Drei Hexen kommt herbei !

Unter diesem Motto fand in der Kita „Haus der Sonnenkinder“ einer unserer Höhepunkte der diesjährigen Feriengestaltung statt. Schon am Morgen kamen die Kinder als Hexen und Teufel verkleidet in die Einrichtung.



Der Tag wurde mit einem zukünftigen Hexenfrühstück begonnen. Beim Besenreiten, Zaubervassertragen und Teufel- und Hexenspringen konnten die Kinder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Der Höhepunkt war aber ein Marionettentheaterstück. Die Kinder waren total begeistert und mit Leib und Seele dabei. Krönender Abschluss war das Essen aus der Hexenküche, welches liebevoll von unseren Küchenfeen vorbereitet wurde. Allen Sponsoren und fleißigen Helfern ein großes Dankeschön !
Das Erzieherteam der Kita „Haus der Sonnenkinder“ W.-Görlitz.

Unsere Fahrt ins SLH „Gut- Mößnitz“

Am 9. Juni bis 11. Juni 2004 fuhren die 3. und 4. Klasse für drei Tage nach Mößnitz ins SLH.

Alle Kinder freuten sich darauf und waren sehr aufgeregt.

Unsere Eltern brachten uns am Mittwoch gegen 10.00 Uhr nach Mößnitz auf das alte Rittergut. Dort angekommen, gingen wir mit Frau Kroek auf die Zimmer, schauten uns alles an und packten erst einmal unser „riesiges Gepäck“ für drei Tage aus.

Anschließend trafen wir uns alle auf dem Hof und wurden dort in Gruppen eingeteilt

Die Mädchengruppe ging zuerst zum Töpfern. Kleine Sparschweine standen auf dem Programm. Die Jungen freuten sich auf die Beobachtungen, die sie mit dem Mikroskop machen konnten. Das Thema lautete: „Das Leben im Wassertropfen“. Hier hatten wir im Sachunterricht schon viel gelernt. Besonders interessant waren die Wasserflöhe.

Nach dem anschließenden Mittagessen wechselten wir dann die Gruppen. Beide Veranstaltungen waren sehr lehrreich und wir freuten uns nun auf die gemeinsame Freizeit. Wir spielten Fußball, Volleyball, Klettbild und noch viele andere schöne Spiele, 14.30 Uhr gab es dann für alle Kinder Vesper. Das Essen in Mößnitz hat uns leider nicht gefallen, vor allem das Frühstück und das Abendbrot. Hier war kaum Auswahl und die Menge ließ auch zu wünschen übrig. Schade!

Am Abend mussten dann alle auf ihr Zimmer Dort haben wir schön getobt, so dass Frau Kroek und Frau Kanzler viel zu tun hatten, Am nächsten Tag wanderten wir zum Klärwerk Zörbig. Das Wetter war schön und alle hatten beim Wandern viel Spaß. Dort angekommen, erklärte uns ein Mitarbeiter auf sehr anschauliche Weise, wie das Wasser geklärt wird. Am Nachmittag arbeiteten wir wieder in Gruppen. Wir führten Textildruck durch. Es entstand ein schönes kleines Kissen. Die Füllung aus Schafwolle mussten wir erst kämmen. Das war äußerst anstrengend. Auch mit dem Zunähen haben sich viele Schüler schwer getan, Unsere Lehrer mussten helfen.

Am Ende schafften es aber doch alle und konnten sich über ein gelungenes Kissen freuen.

Abends stand dann eine Party mit Grillspieß am Lagerfeuer auf dem Programm. Dazu mussten wir erst im Wald Holz sammeln. Einige kamen mit riesigen Baumstämmen, die im Wald gelegen hatten. Alle haben gelacht, denn diese Stämme passten nicht auf unseren Lagerfeuerplatz. Nun warteten alle gespannt auf den Abend. Das Grillen der Würstchen und des Knüppelkuchens hat riesigen Spaß gemacht und allen hat es geschmeckt. Danach war Disko angesagt.

Am nächsten Morgen waren natürlich alle noch sehr müde, vor allem auch deshalb, weil am selben Abend und in der Nacht ein Polterabend unter unseren Zimmern stattfand. Hier müssen wir den Organisatoren des SLH „danken“, die sich das ausdachten! Unser Aufenthalt in Mößnitz endete mit einem schönen Geländespiel mit Schatzsuche.

Wir danken unserer Klassenlehrerin Frau Kroek und Frau Kanzler herzlich für ihre Mühe, die sie sich mit uns machten.

*Klasse 4 und Frau Kroek
Grundschule Radegast*

Hurra- die erste Klasse ist geschafft

Wir, die erste Klasse der Grundschule in Radegast haben uns zum Abschluss unseres ersten Jahres in der Grundschule etwas Besonderes ausgedacht. Endlich, endlich können alle Kinder lesen! Lange genug hat es gedauert, aber jetzt kennen wir alle Buchstaben und wissen genau wie es geht. All' die spannenden und interessanten, die kurzen und langen Geschichten in unseren Kinderbüchern bleiben nun kein Geheimnis mehr. Am schönsten aber ist es auf Abenteuerreise zu gehen und dabei gemütlich im Bett zu liegen. Schade, dass das in der Schule nicht geht! Oder doch? Wir bringen einfach unser Bett zur Schule, waren sich die Kinder schnell einig. Und mit Hilfe der Eltern wurden in der Schule Betten für eine Lesenacht aufgebaut. Mit dem Lieblingsbuch und der Taschenlampe waren dem Lesevergnügen nun keine Grenzen mehr gesetzt. Nach einem ausgiebigen Abendbrot mit leckeren Salaten und Grillwürstchen ging es ausnahmsweise nach einer „Katzenwäsche“ in die Federn. Was war das für ein Vergnügen in das Abenteuerland zu fliegen und dabei noch die Freunde mit zu nehmen! Lesen macht Spaß, sind sich alle einig. Aber mit den Mitschülern in der Schule, die einem abends ganz allein gehört, ist es einfach ganz groß. Schade nur, dass der Sandmann sich so nach und nach einschlich und die Augen einfach nicht mehr aufzuhalten waren.

Wenn man schon mal lesen darf, so viel, wie man möchte!

Aber der folgende Tag brachte ja noch eine Überraschung! Die großen Schüler staunten nicht schlecht, als sie die gesamte erste Klasse beim großem Frühstück in der Schule fanden!

Keiner war müde! Es gab ja auch an diesem Tag noch etwas Besonderes. Noch mehr lesen?

Nein, wandern war angesagt. Sagen und Geschichten kann man sich auch erzählen lassen!

Am besten gleich am Ort des Geschehens. Wer kann das besser als Herr Hellmich, der unsere Wanderung zum Teufelsstein begleitete und uns unterwegs nicht nur die Sage vom Teufelsstein erzählte, sondern gleich noch eine ganze Menge über die Natur und ihre Erscheinungen. Das war richtig spannend und wir haben aufmerksam zugehört. Jedenfalls wissen wir jetzt, dass die Fuhne in zwei Richtungen fließt und warum der Teufel vom Petersberg aus einen riesengroßen Stein in Richtung Wadendorf geworfen hat. Obwohl wir uns unterwegs ausruhten und ein selbst zubereitetes Picknick machten, waren wir ganz schön kaputt, als wir gegen Mittag wieder in der Schule waren. Unsere Eltern mussten es aber auch nicht weiter erzählen, dass einige von uns so müde waren dass sie fast bis zum nächsten Tag durchschliefen. Was sollen denn alle von Kindern denken, die nun in die 2. Klasse gehen!

So was Tolles wollen doch alle noch mal erleben und wer weiß, vielleicht lesen wir dann eine ganze Nacht durch!

Dankeschön wollen wir noch sagen an unsere Eltern, dem Elternrat der Klasse, die uns toll unterstützten und an Herrn Hellmich für seine Begleitung und seine Geschichten.

Klasse 1

Grundschule Radegast

Verschiedenes

Archäologische Forschungsgrabung

Gegenwärtig führt der Anhaltische Förderverein für Naturkunde und Geschichte in Weißandt-Görlau eine kleine, jedoch interessante archäologische Forschungsgrabung durch. Zum Auftakt der Maßnahme wurde ein etwa zwei Meter breiter Suchschnitt im Gewerbegebiet nördlich der Tankstelle an der Bundesstraße 183 angelegt.

Zum Hintergrund: Während der Bauarbeiten für einen Verkaufsraum im Bereich des Gewerbegebietes waren durch ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger archäologische Funde gemacht worden. Der Anhaltische Förderverein für Naturkunde und Geschichte führte damals mit Unterstützung des Landesamtes für Archäologie eine kleine Untersuchung auf der Fläche durch.

Hierbei zeigte sich, dass unter anderem eine Siedlung der Linienbandkeramischen Kultur angetroffen worden war (die Träger der Linienbandkeramischen Kultur waren die ersten Ackerbauern, die vor 7000 bis 8000 Jahren in den Mitteldeutschen Raum gelangten). Linienbandkeramische Siedlungen sind wissenschaftlich von hohem Interesse, da nur wenige dieser Siedlungen in der Vergangenheit befriedigend untersucht werden konnten. Daher kommt der Forschungsgrabung in Weißandt-Görlau erhöhte Bedeutung zu.

Da für die Ausgrabung ein nachgewiesenes wissenschaftliches Interesse besteht und der Anhaltische Förderverein über die notwendige fachliche Qualifikation zur Durchführung einer Ausgrabung verfügt, hatte die Untere Denkmalschutzbehörde (Landkreis Köthen) nach Anhörung des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie die Genehmigung zur Ausgrabung erteilt. Der Bürgermeister der Gemeinde Weißandt-Görlau, Burkhardt Bresch, steht dem Projekt ebenfalls positiv gegenüber und leistet Hilfestellung, indem die Gemeinde als Grundstückseigentümer die notwendige Zustimmung zur Ausgrabung gab. Auch bekommt der Verein logistische Hilfe durch einen Wasserwagen, den die Gemeinde zur Verfügung stellt.

Großzügig unterstützt wird die Forschungsgrabung nicht zuletzt durch die Bundesagentur für Arbeit.

Der nunmehr angelegte Suchschnitt hat die Erwartung bislang durchaus erfüllt. Auf der gesamten Länge des Suchschnittes (150 Meter) reihen sich die archäologischen Befunde mehr oder minder gut erkennbar aneinander.

C. Hornig

Aus der Arbeit des Chronisten in Görzig

Weiteres zur Schulgeschichte

In der kleinen Broschüre, die vor dem Schulschließungstag der Sekundarschule, dem 7.7.2004 erschienen war, konnte der Auszug aus dem "Schulrevisionsbericht von 1854" über die Schule Görzig nachgelesen werden.

Im Amtsblatt wurde der Auszug über die Schule in Reinsdorf veröffentlicht. Jetzt möchte ich den Bericht über die Schule in Schortewitz wiedergeben.

Im Landesarchiv Sachsen-Anhalt in Dessau kann das Original nachgelesen werden. Alle 39 Schulen auf dem Land des Kreises Cöthen wurden vom Kreis- Schul- Inspector Albrecht besucht und jeweils einen ganzen Tag, nach einem bestimmten Schema, untersucht

Schortewitz revidirt d. 21. März 1854

I Kl 24 Knaben - 22 Mädchen

II Kl 27 Knaben - 25 Mädchen

(zusammen:) 51 Knaben und 47 Mädchen

98 Schüler

Lesen und deutsche Sprache

Lesen: Die Kinder lasen alle ziemlich geläufig und mechanisch fertig; auch war der Anfang im Tonlesen gemacht.

Eigene Aufsätze: Im Allgemeinen war der aufgegeben Brief ziemlich gut verfertigt, namentlich in orthographischer Hinsicht. Die obersten Knaben und Mädchen recht gut.

Bücher: Arbeitshefte enthielten größtentheils Rechnungen, Schuldscheine, Aufkündigungen etc. auch Predigten, und waren sehr reinlich gehalten.

Correctur gut. Handschrift gut.

Rechnen: I Abth. 6 Knaben 2 Mädchen hatten beide Wendt durchgerechnet; nur die 2 obersten Knaben recht gut.

II Abth. 11 Knaben 10 Mädchen Wendt pag 244

III Abth. 5 Knaben 9 Mädchen Wendt pag 223

(Waren mehr im Tafelrechnen geübt, im Kopfrechnen schwach.) Beim Lehrer im Regelrechnen ziemlich.

Geschichte und Geographie: Anhalt und Umgebung einige Kenntnis. Die Übersicht von Deutschland und Europa nicht vorhanden.

Naturlehre und Naturgeschichte: Selbst von dem Wichtigsten nur wenig.

Gesang: Sie sangen 12 Volkslieder nach dem Gehör zweistimmig, sanft und sicher, so wie auch einen Canon. Auch der einstimmige Choralgesang (etwa 20 Choräle) gut.

Elementarklasse: Lesen und Lautiren nur mittelmäßig. Die Privatschüler gut.

Zählen: Läßt fast nur auf der Tafel rechnen, sehr wenig Kopfrechnen, deswegen waren die Kinder im Erstem gut, im Letztern schwach. 10 Knaben waren bis zum Multpl. Die anderen bis zum Subtrah. und Addiren.

Proben vom Anfange im Schreiben waren recht gut, auch in orthographischer Hinsicht. Die Kinder konnten alles nach Dictat schreiben, was sie gelesen hatten.

Hersagen des Gelernten: Ziemi. viel und sicher, auf Ton wenig geachtet.

Für die drei, Ihnen nun bekannten, Revisionsberichte von 1854 können folgende Schülerzahlen miteinander verglichen werden:

Reinsdorf: 59 Schüler

Görzig: 128 Schüler

Schortewitz: 98 Schüler.

Jede dieser Schulen hatte vier Klassenstufen. Jeweils zwei Lehrer unterrichteten alle Schulkinder in den vier Klassenstufen. In Görzig ließ sich nur ein Lehrer ausmachen.

Ort	1. Lehrer	Alter	Dienstalter	2. Lehrer	Alter	Dienstalter
Reinsdorf	Karl Freiburger	42	15	Ludwig Müller	42	18
Schortewitz	August Baldamus	51	28	Ludwig Romanus	49	28
Görzig	Andreas Schleicher	58	35	XXX	XX	XX

Teilweise wurden unterschiedliche Klassenstufen zusammen unterrichtet, es wurde aber auch nach Klassenstufen getrennt, über den Tag verteilt, in den einzelnen Fächern unterwiesen. Mittwochs und sonnabends Nachmittag war kein Unterricht. Sonntag war schulfrei. Am Sonntagvormittag mussten die Schulkinder ihren Eltern und der gesamten Kirchengemeinde unter der Führung des Kantors, eines Lehrers, das Gelernte in der Gemeinschaft "darbieten". Da der direkte Vorgesetzte der Lehrer der Pfarrer war, ist nur verständlich, dass die Lehrer wiederum alles daran setzten, ihre Schüler zu befähigen, sonntags in der Kirche nicht durch Unwissenheit z.B. beim Gesang aufzufallen.

Berichtigung zur Broschüre "Die Schule in Görzig"

Berichtigung S. 48

4. R. v. l. Fr. Moritz, Hr. Schmiedchen, Fr. Hausmann,
Fr. Pscheidl, Fr. Skusa, Fr. Plathe,
Hr. Müller (Hausmeister)

3. R. v. l. Fr. Otto, Fr. Rosenthal, Fr. Meyer, Fr. Scholz,
Fr. Giebel (Sekretärin), Hr. Zahradnik

Berichtigung S. 25

Jahreszahl: 1963

Hinweis in eigener Sache

Es ist erfreulich festzustellen, dass die Zahl der Interessenten an der Dorfchronik in Görzig und Umgebung sehr groß ist. Es freut mich besonders, dass die Zuarbeiten zur Chronik immer mehr werden. Herzlichen Dank für Ihre Berichte aus Ihrem Leben, die Fotos, Texte, Tatsachenberichte und Korrekturhinweise.

Nach den vielen geführten Gesprächen bin ich der Meinung, dass ich über die Arbeit mit dem dorfgeschichtlichen Material einige Hinweise geben muss.

Bevor ich im Landeshauptarchiv in Dessau mit der Arbeit beginnen konnte, musste ich mich über die Gesetzmäßigkeiten informieren. Mit meiner Unterschrift habe ich mich dort verpflichtet, über Personen und ihre Namen im Zusammenhang mit bestimmten negativen Ereignissen Stillschweigen zu bewahren. Die Grenze ist nicht eindeutig festgelegt. Sie sagt aber aus, dass über negative Geschehnisse zum Beispiel von mir nicht öffentlich gesprochen oder berichtet werden darf, wenn ein Zusammenhang mit den jetzt lebenden Nachkommen gezogen werden kann und jeder den Zusammenhang sofort erkennen kann. Das trifft auch zu, wenn die Geschehnisse zum Beispiel 150 Jahren zurückliegen. Namen von Bürgermeistern, Räten, Schöffen, Rechtsanwälten, Inspektoren oder anderen öffentlichen Personen können natürlich genannt werden.

Mit viel Freude haben mir ältere Bürger unserer Gemeinde aus ihrem Leben berichtet. Diese wissen, dass bestimmte Einzelheiten nicht an die Öffentlichkeit gelangen. Von einigen habe ich die Erlaubnis, ihre Namen mit zu nennen und unter Beachtung der für mich oben genannten und geltenden Schweigepflicht, zu berichten.

Axel Finsch – Ortschronist in Görzig

*Hallo, Tombola - Freunde
des Sommerfestes in Weißandt-Gölzau!!*

Da gibt es tatsächlich Säumige, die die Tombola - Auslosung am Sonntagnachmittag verpasst haben. Nun warten noch einige Tombola-Sachpreise auf ihre Abholung.

Wer die **Los-Nummern: 4574; 4647; 4911 oder 4972** gekauft hatte, kann diese Lose im Ladengeschäft von **Elektro-Kuhn**, Hauptstraße 31 in Weißandt-Gölzau, gegen den gezogenen Preis einlösen.

An dieser Stelle sei noch einmal gesagt, dass die Tombola-Preise ausschließlich bei Elektro-Kuhn und bei Thomas Philipps GmbH gekauft wurden. Die Geschäftsleitungen gewährten erhebliche Preisnachlässe, so dass für das für die Tombola festgesetzte finanzielle Limit eine Mehrzahl an Sachwerten in hoher Qualität beschafft werden konnte.

Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung.
Kultur- und Heimatverein Weißandt-Gölzau 1990 e.V.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Donnerstag, dem 9. September 2004**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Mittwoch, der 25. August 2004**

- ANZEIGE -

Möchten Sie Ihren Mitteilungstext veröffentlichen?

Wenden Sie sich dazu bitte immer direkt an die Verwaltung, die Annahme im Verlag oder über den Außendienstmitarbeiter ist leider nicht möglich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Verlag + Druck Linus Wittich KG Herzberg

Wir gratulieren



*Die Redaktion des
Amts- und Mitteilungsblattes
gratuliert folgenden
Bürgerinnen und Bürgern
recht herzlich zum Geburtstag
und wünscht alles Gute*

Frau Behrendt, Elfriede in Görzig OT Reinsdorf	zum 77. Geburtstag	Herrn Krause, Hans-Georg in Prosigk	zum 70. Geburtstag
Frau Bieler, Irmgard in Radegast	zum 77. Geburtstag	Frau Krimm, Ursula in Weißandt-Göolzau	zum 81. Geburtstag
Frau Brause, Elfriede in Radegast	zum 75. Geburtstag	Frau Laue, Marie in Görzig OT Reinsdorf	zum 91. Geburtstag
Frau Defee, Marie in Glauzig	zum 85. Geburtstag	Frau Leipholz, Ruth in Weißandt-Göolzau OT Klein-Weißandt	zum 84. Geburtstag
Frau Dorand, Berta in Prosigk OT Fernsdorf	zum 90. Geburtstag	Frau Lipkowski, Ruth in Görzig	zum 76. Geburtstag
Frau Dybuta, Edith in Weißandt-Göolzau	zum 65. Geburtstag	Frau Löschke, Ruth in Görzig	zum 70. Geburtstag
Frau Feistauer, Gisela in Riesdorf	zum 65. Geburtstag	Frau Lutzmann, Maria in Gnetsch	zum 70. Geburtstag
Herrn Feistauer, Karl in Riesdorf	zum 65. Geburtstag	Frau Maciejewski, Helga in Zehbitz OT Zehmitz	zum 65. Geburtstag
Frau Fiedler, Liesa in Görzig	zum 79. Geburtstag	Herrn Maiwald, Horst in Görzig	zum 65. Geburtstag
Herrn Fiedler, Werner in Görzig OT Reinsdorf	zum 75. Geburtstag	Frau Mania, Gisela in Radegast	zum 70. Geburtstag
Frau Freitag, Erna in Görzig	zum 81. Geburtstag	Herrn Mehnert, Rudolf in Radegast	zum 65. Geburtstag
Frau Fuchs, Lieselotte in Radegast	zum 81. Geburtstag	Frau Mende, Irmgard in Radegast	zum 84. Geburtstag
Frau Geppert, Adele in Glauzig	zum 81. Geburtstag	Herrn Meyer, Friedrich in Schortewitz	zum 86. Geburtstag
Herrn Gieseler, Werner in Görzig	zum 70. Geburtstag	Frau Möbius, Gertrud in Schortewitz	zum 84. Geburtstag
Herrn Göricke, Martin in Weißandt-Göolzau	zum 70. Geburtstag	Frau Morch, Edith in Weißandt-Göolzau	zum 65. Geburtstag
Frau Gornik, Elfriede in Weißandt-Göolzau	zum 83. Geburtstag	Herrn Naß, Hermann in Prosigk	zum 92. Geburtstag
Frau Großpietsch, Ingeborg in Radegast	zum 70. Geburtstag	Frau Naumann, Elfriede in Zehbitz OT Zehmitz	zum 78. Geburtstag
Frau Grünreif, Rosa in Weißandt-Göolzau	zum 70. Geburtstag	Herrn Neuholz, Otto in Glauzig OT Rohndorf	zum 79. Geburtstag
Frau Hälbig, Ruth in Radegast	zum 75. Geburtstag	Frau Nitsche, Johanna in Cösitz	zum 82. Geburtstag
Frau Hein, Edith in Zehbitz	zum 70. Geburtstag	Herrn Novotny, Harald in Libehna OT Locherau	zum 76. Geburtstag
Frau Hennig, Elfriede in Weißandt-Göolzau	zum 76. Geburtstag	Herrn Pielert, Hans in Radegast	zum 77. Geburtstag
Frau Henning, Gertraud in Libehna	zum 75. Geburtstag	Herrn Pietzuch, Kurt in Radegast	zum 76. Geburtstag
Herrn Herbst, Günther in Görzig	zum 70. Geburtstag	Frau Popp, Hilde in Cösitz	zum 77. Geburtstag
Herrn Horn, Wilhelm in Radegast	zum 90. Geburtstag	Frau Roost, Ursula in Radegast	zum 70. Geburtstag
Frau Horst, Käthe in Prosigk	zum 82. Geburtstag	Frau Rößler, Helga in Radegast	zum 76. Geburtstag
Frau Knauf, Lucie in Görzig OT Station Weißandt-Göolzau	zum 75. Geburtstag	Frau Sasse, Erna in Weißandt-Göolzau	zum 84. Geburtstag
Frau Kniestedt, Anne-Rose in Görzig	zum 60. Geburtstag	Herrn Schadek, Adolf in Libehna OT Repau	zum 75. Geburtstag
Frau Kohl, Gertrud in Glauzig	zum 83. Geburtstag	Frau Schmidt, Dora in Zehbitz OT Wehlau	zum 70. Geburtstag
Frau König, Erika in Weißandt-Göolzau	zum 65. Geburtstag	Herrn Schmidt, Gerhard in Schortewitz	zum 76. Geburtstag
		Frau Schmidt, Ruth in Görzig	zum 70. Geburtstag
		Herrn Schönwälder, Manfred in Görzig OT Station Weißandt-Göolzau	zum 65. Geburtstag
		Frau Schulz, Elfriede in Prosigk	zum 80. Geburtstag
		Herrn Schulze, Arnold in Prosigk OT Fernsdorf	zum 76. Geburtstag
		Frau Schwertfeger, Johanna in Görzig OT Reinsdorf	zum 90. Geburtstag
		Frau Schwinghammer, Irmtraud in Prosigk	zum 70. Geburtstag
		Herrn Seifert, Heinz in Zehbitz	zum 76. Geburtstag

Herrn Sikorski, Ernst in Radegast	zum 70. Geburtstag
Frau Slomski, Ingeborg in Radegast	zum 82. Geburtstag
Herrn Stammwitz, Paul in Görzig	zum 76. Geburtstag
Frau Teichmann, Gilda in Trebbichau A D Fuhne	zum 60. Geburtstag
Herrn Ullmann, Adolf in Weißandt-Görlau	zum 65. Geburtstag
Frau Walther, Hildegard in Görzig OT Station Weißandt-Görlau	zum 78. Geburtstag
Frau Wendrich, Edeltraud in Radegast	zum 77. Geburtstag
Frau Wils, Olinde in Prosigk	zum 84. Geburtstag
Herrn Wollmann, Walter in Trebbichau A D Fuhne OT Hohnsdorf	zum 84. Geburtstag
Frau Wust, Margarete in Trebbichau A D Fuhne OT Hohnsdorf	zum 75. Geburtstag
Herrn Ziegenhorn, Heinz in Görzig OT Reinsdorf	zum 78. Geburtstag



- ANZEIGE -

**Jetzt vor Einbrüchen schützen
Urlaubszeit - Einbruchszeit!**

Spezialtüren sichern Nebeneingänge/Schutz auch bei Feuer
Alle zwei bis drei Minuten passiert in Deutschland ein Einbruch, am Tag genauso oft wie in der Nacht: Es ist nicht die Dunkelheit, die Diebe anlockt. Sie kommen, wenn niemand daheim ist. Oft dringen sie über die Nebeneingänge der Häuser ein - durch schwach gesicherte und nicht einsehbare Kellertüren oder Hauszugänge aus der Garage. Mehr als drei Viertel dieser Versuche könnten abgeblockt werden, denn an Sicherheitstüren beißen sich Langfinger fast immer die Zähne aus. Versicherer und die Polizei raten deshalb zum Einbau entsprechender Türen - am besten vor dem Urlaub. In mehr als 90 Prozent der Fälle kommt „Ede“ in Abwesenheit der Bewohner. Der Schaden ist immens, allein im vergangenen Jahr ließen die Diebe Sachgüter im Wert von rund 107 Mio. Euro mitgehen (Polizeistatistik 2003) Versicherer raten deshalb zu Schutzmaßnahmen, bevor es in den Urlaub geht:

- Prüfen Sie, ob Fenster und Türen verschlossen sind
- Bitten Sie Nachbarn, regelmäßig nach dem Rechten zu sehen, den Briefkasten zu leeren und die Rollläden zu betätigen, um Anwesenheit vorzutäuschen.
- Mit Zeitschaltuhren für das Licht suggerieren Sie ebenfalls Anwesenheit.
- Sicherheitstüren und spezielle Beschläge an den Fenstern erkennt der Einbrecher schnell. Dann macht er sich oft nicht mehr die Mühe, mit Lärm und erhöhtem Zeitaufwand überhaupt einzudringen. Probiert er es dennoch, scheitert er oft - und sucht sich lieber einen leichteren Zugang, also ein anderes Haus.

Schwachpunkte: Keller und Garagen

Diebe suchen den Weg des geringsten Widerstands: Entweder die Fenster - dort ist allerdings das Risiko hoch, beim Einsteigen entdeckt zu werden - oder Nebeneingänge wie die Kellertür und den Zugang von der Garage ins Haus. Hier sind sie vor Blicken geschützt und haben oft leichtes Spiel: Während für die Haustür und deren Schutzfunktion häufig viel Geld investiert wird, sind viele Hausbesitzer bei den Nebeneingängen sorglos.

Mit Sicherheitstüren dauert der Bruch-Versuch zu lange und die meisten Einbrecher machen kehrt. Achten Sie auf Türen der Widerstandsklasse 2 mit DIN-Zertifikat. Diese schützen so gut, dass 80 Prozent aller Einbruchversuche scheitern Gute Türen weisen gleich mehrere Schutzmerkmale auf:

- stählerne Sicherungszapfen verhindern das Aufhebeln der Tür,
- Bänder mit gesicherten Bolzen,
- integrierter Stahlrahmen im Türblatt,
- Sicherheits-Beschläge, Dreifach-Verriegelung
- Sicherheits-Profilzylinder mit Aufbohr- und Ausziehschutz

Wer Wert auf Design und Lichteinfall legt: Sicherheitstüren gibt es z. B. von Teckentrup auch mit dem Spezialglas „Contracrime“. Schöner Nebeneffekt: Die Türen sind auch schalldämmend und schützen vor Wärmeverlust. Als Zugang von der Garage ins Haus dämmen sie bspw. (Motoren-)Lärm. Feuer- und Rauchschutz, Schall-, Einbruchschutz sowie Wärmedämmung - alles in einer Tür.

Tipp: Fachhändler, Versicherer und Beratungsstellen der Polizei helfen Hausbesitzern in der Regel kostenlos beim Check für ein sicheres Zuhause.



Türblatt, Bänder, Zarge, Schloss und Rahmen: Ist alles gut gesichert, scheitern die meisten Einbruchversuche.
Foto: Teckentrup

www.wittich-herzberg.de info@wittich-herzberg.de

Fragen zur Werbung?
Ihre Anzeigenfachberaterin
Karin Berger
berät Sie gern.

Amtsblätter
Beilagen
Broschüren
Prospekte
Zeitungen

Funk: 0171 / 4144035